

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Mitteilungsblatt



IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde. Geschäftsführender Präsident: Wolfgang Papsch, Wiener Straße 28, 8722 Knittelfeld. Verantwortlicher Redakteur: Ing. Robert Dolezal, Gelbsilberweg 3, 1220 Wien. Druck: Grafisches Zentrum, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien. Zahlungsverbindung: Sparkasse Wiener Neustadt, BIC: WINSATWNXXX, IBAN der GÖK: AT74 20267 02001282264. Das Mitteilungsblatt wird als Vereinsorgan der GÖK zur Förderung der Kakteenliebhaberei an die Mitglieder der GÖK abgegeben. Die Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Web: <http://www.cactusaustria.at>

JAHRGANG 2017

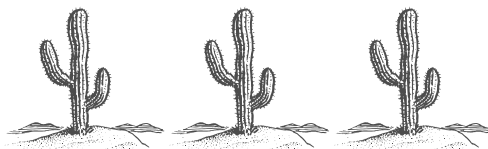
DEZEMBER FOLGE 12

UNSERE MONATSVANSTALTUNGEN

Wien	Klubabend: Donnerstag, 14. Dezember 2017	vorweihnachtliche Feier mit Tombola!
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ / Burgenland geänderter Termin!!!	Klubabend: <i>Mittwoch(!!!)</i>, 13. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Salzburg	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Tirol	Klubabend: Freitag, 22. Dezember 2017 Unterweg, Gartenrast, Gasthof Hendlwirt!!	Weihnachtsfeier
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 13. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Kärnten	Klubabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier
Oberkärnten	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola

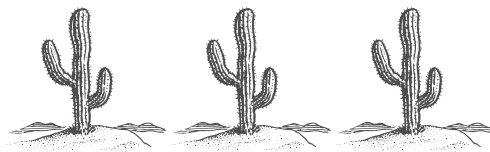
**UNSERE MONATSVERANSTALTUNGEN
IM JÄNNER 2018**

Wien	Klubabend: Donnerstag, 11. Jänner 2018	Hans GYÖRÖG: Iran 1. Teil, Natur und Kultur im Iran
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Jänner 2018	Interessentenabend entfällt
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 19. Jänner 2018	Gerhard HASLINGER: Interessante Kakteen und Landschaften im zentralen Utah – Teil 2
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 5. Jänner 2018	Leo SPANNY: Die Insel Mallorca
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 12. Jänner 2018	JHV, anschl. Gottfried NEUWIRTH: Vereinsnostalgie IV
Salzburg (geänderter Termin!!)	Klubabend: Freitag, 19. Jänner 2018	JHV mit Neuwahlen, anschl. Mitgliederfotos
Tirol	Jahreshauptversammlung: 19. Jänner 2018	JHV im Cafe Regina, Bleichenweg 63, Innsbruck ab 19.30 Uhr
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 10. Jänner 2018	Anton DRESCHER: Zambia
Kärnten	Klubabend: Jänner 2018	keine Vorschau eingelangt
Oberkärnten	Klubabend: Freitag, 12. Jänner 2018	JHV, anschl. Johann LEDERER: Echinocereen



**UNSERE MONATSV ERANSTALTUNGEN
IM FEBRUAR 2018**

Wien	Klubabend: Donnerstag, 8. Februar 2018	Gerhard LEDERHILGER: USA 2015
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 2. Februar 2018	vorauss. Gerhard HASLINGER: USA- Vortrag
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 16. Februar2018	Walter PRAUSE: Peru, Teil 1
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 5. Februar2018	keine Programmorschau eingelangt
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 0. Februar2018	Günter TRAUGOTT: Mexiko
Salzburg	Klubabend: Freitag, 9. Februar2018	Erich Obermair. Kuba
Tirol	Klubabend: Februar2018	keine Programmorschau eingelangt
Steiermark	Klubabend: Februar2018	keine Programmorschau eingelangt
Kärnten	Klubabend: Februar 2018	keine Programmorschau eingelangt
Oberkärnten	Klubabend: Februar2018	keine Programmorschau eingelangt



Vorsitzende und die Tagungsorte der Zweigvereine:

Wien:

Ing. Thomas HÖLZEL
Tel.: 0681 20 13 34 03
Restaurant Lindenhof
Breitenleer Straße 256
1220 Wien

Niederösterreich / Burgenland:

Dr. Gerhard HASLINGER
Tel.: 0664-205 56 04

Vereinstitreffen:

Gasthof Grätzer
Hauptstraße 33
A 2443 Deutsch-Brodersdorf

Interessentenabend:

Gasthof Fromwald „Hubertushof“
Wr. Neustädter Straße 20
A 2721 Bad Fischau-Brunn

Niederösterreich - St. Pölten:

Walter PRAUSE
Tel.: 0650-551 27 74
„Naturfreunde Bootshaus“
Christiane und Martin Rabl
Harlander Str. 28
A 3100 St. Pölten

Oberösterreich:

Gerhard LEDERHILGER
Mobil.: 0650 5703130
Gasthof Restaurant
Unterhaltungsland Strauss
Traunuferstraße 21
A 4052 Ansfelden-Freindorf

Salzburg:

Brigitte HOFBAUER
Tel. 06277-72 04

Neu:

Hotel Gasthof „Bräu“
Lengfelden 21
A 5101 Bergheim

Tirol:

Herbert THURNER
Tel.: 0699 816 043 29

Cafe Regina
Bleichenweg 63
A 6020 Innsbruck-Amras

Steiermark:

Mag. Ernst TROST
Tel. 0699-192 692 55
obmann@kaktussteiermark.at

Gasthof zum „Goldenen Hirschen“
Kahngasse 22
A-8045 Graz-Andritz

Kärnten:

Dr. Mario TAMEGGER
Tel.: 0664-766 05 00

Landgasthof Puck
Zollfeld 1
A-9063 Maria Saal

Oberkärnten:

DI Johann LEDERER
Tel.: 0650-980 81 39

Familiengut Ertlhof
Hauptstraße 101
A 9871 Seeboden am Millstättersee

Impressum

UNSERE SCHRIFTFÜHRERIN!

Betreffend Mitgliedschaft, Adressänderung Zeitschriften etc. kontaktierten Sie bitte Frau

Barbara KÖNIG

8010 Graz , Naglergasse 24

barbara.koenig@cactusaustria.at

Mobil:+43 699-10 96 79 20

ERREICHBARKEIT DER REDAKTION

robert.dolezal@cactusaustria.at

SUCHE - BIETE

SUCHE - BIETE

Wir möchten darauf hinweisen, dass GÖK-Mitglieder selbstverständlich im Mitteilungsblatt auch Dinge (Pflanzen, Literatur, Zubehör u.ä.) kostenlos suchen oder anbieten können.

Sobald in der Redaktion entsprechende Texte eingehen (Redaktionsschluss wird jeweils im Vormonat verlautbart), werden diese unter dem Titel „Suche - Biete“ bei nächster Gelegenheit im Mitteilungsblatt gebracht (in 3 Folgen).

Haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Möglichkeit Nichtmitgliedern und gewerblichen Interessenten nicht zur Verfügung steht.

Suche einige Säulenkakteen ca. 80-120cm groß.

Wolfgang Grössing, Mitterrat 16, 4432 Ernsthofen

VERSCHENKE schöne, ca. 30 Jahre alte *Crassula ovata* (argentea) var. Pflanze ca. 70 cm hoch – mit Topf Gesamthöhe ca. 1 m - aus Platzgründen an Selbstabholer.

Bitte um telef. Terminvereinbarung: Alfred Lukas, A-2231, Strasshof, Hötzendorfstr. 116, Tel. +43 (0)680/1195841 bzw. +43 (0)680/2301223

Verkaufe 10 **Frühbeetabdeckungen** - massiv, sturmfest, verzinkt, mit Glas, 1,50 x 1,00m, à 35,- Euro.

Helmut Hametner, A-3500 Krems, Tel.

+436767354352 oder h.hametner@ktv-krems.at

WIEN

NOVEMBER-BERICHT

Auch für den Jahresbeginn 2018 haben wir bereits einen „ReiBer“: Hans GYÖRÖG zeigt uns **Iran, 1. Teil: Natur und Kultur im Iran** am 11. Jänner 2018! Am 8. Februar freuen wir uns auf Gerhard LEDERHILGER mit **USA 2015**. Am 8. März zeigt uns Hr. Michael HOLLUNDER seine Die Gattung Aloe-Teil 1, den zweiten Teil sehen wir am 8. November. Am 12. April besucht uns Hr. Franz FUCHS und zeigt uns Mexiko abseits der gewohnten Routen.

Unser Buchbinder, kommt wie üblich in den

ersten Monaten des neuen Jahres um Ihre Bücher mitzunehmen.

Bericht

Wolfgang PAPSCH zeigte uns seinen Bericht über seine Reise nach Mesopotamien. Dieser Titel sorgte zunächst für Verwunderung, doch wir erfuhren dann vom Hintergrund der Namensgebung.

Leider kann ich der detaillierten Bericht erst für das nächste Mitteilungsblatt fertigstellen, bitte um Verständnis. Auf jeden Fall ein Vortrag mit für uns ungewohnten Inhalten, nämlich Kakteen in einer doch nassen Umgebung. Aber wir erfuhren ausführlich und einprägsam die gewonnenen Kenntnisse.

Unser Arbeitsausschuss wünscht allen Wiener Kakteenfreunden ein besinnliches Fest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

ROBERT DOLEZAL

NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND

NOVEMBER-BERICHT

Diesmal hatten wir Herrn Gerhard LEDERHILGER zu Gast welcher uns unter dem Titel „**Von der B122 zur Route 66**“ einen Vortrag über seine USA Reise 2013 brachte. Dankenswerter Weise stellte er uns eine Zusammenfassung dieses Vortrags zur Verfügung, welche ich hier wiedergeben möchte.

Als Reisezeit wählten wir diesmal den Frühling, unsere Runde dauerte vom 28. März bis 20. April 2013.

Ausgangspunkt der Reise war San Francisco, wo wir uns in den ersten zweieinhalb Tagen folgende Sehenswürdigkeiten ansehen konnten: Golden Gate Bridge, Fisherman's Wharf mit dem Pier 39, Alcatraz, die Painted Ladies am Alamo Square und viele auf unserer Rundfahrt dazwischen liegende kleinere Highlights. Von San Francisco aus besuchten wir auch die kleine, vorwiegend von Künstlern bewohnte Hügel- und Hausbootstadt Sausalito sowie das Muir Woods National Monument, das eine große Anzahl der riesigen Küstenredwood Bäume (*Sequoia sempervirens*), die höchsten lebenden Bäume der Welt, beherbergt.

Besonders faszinierend waren natürlich die Fahrt über die Golden Gate und auch der Besuch der Gefängnisinsel Alcatraz.

Am vierten Tag unserer Reise ging es schließlich über den Highway 1 Richtung Süden. Der Highway schlängelt hier entlang der landschaftlich faszinierenden Pazifikküste zwischen dem Meer auf der einen und oftmals riesigen, bewässerten Südfrüchteplantagen auf der anderen Seite. In Monterey befuhren wir natürlich auch den mautpflichtigen 17 Mile Drive. Gleich zu Beginn sah man, dass auch hier die Immobilienkrise nicht spurlos vorbei gegangen war. Fast am Ende des Drives erreichte man schließlich das Highlight dieser Runde, die Lone Cypress, eine schon Jahrzehnte einsam auf einem Felsen im Meer stehende Zypresse.

Über die Bixby Bridge erreicht man dann den Julia Pfeiffer Burns State Park, wo man den einzigen direkt in ein Meer fließenden Wasserfall, den McWay Fall, besuchen kann. Nach einem letzten Stopp bei einer Seeelefanten Kolonie erreichten wir nach rund 400 Kilometern Fahrt unser Ziel Morro Bay.

Nach einem kleinen Spaziergang (Hafen mit Morro Rock) nahmen wir unser Frühstück gegenüber des Hotels bei Carla's Country Kitchen ein. Um 8.30 war dann unsere Abfahrt über Malibu nach Los Angeles, wo wir zuerst im Vorbeifahren gleich den Santa Monica Pier besuchten. Anschließend fuhren wir über den Sunset Boulevard und Beverly Hills nach Hollywood, um den Hollywood Boulevard mit dem Walk of Fame zu besuchen.

Obwohl es irgendwie ein eigenartiges Gefühl ist, über den Hollywood Boulevard mit dem Grauman's Theatre, dem Kodak-Dolby Theatre und den zahllosen in den Boden eingelassenen Sternen zu schlendern, ist für mich eindeutig San Francisco die faszinierendere Stadt, denn in SF spürt man das Lebensgefühl und das Flair. All das fehlt Los Angeles.

Wenn man aber schon in Los Angeles ist, gehört natürlich ein Besuch der Universal Studios dazu. Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die einzelnen Stationen der durchaus sehenswerten Studios versuchten wir noch, das Hollywood Sign zu erreichen, was aber nicht mehr ganz möglich ist, etwa 100 m vorher ist endgültig Schluss.

Am nächsten Tag stand um 7 Uhr bereits die Abfahrt Richtung San Diego auf dem Plan. Nach einem Besuch der San Diego Sea World besuchten wir das Cabrillo NM, hier fanden wir dann auch die ersten Kakteen: *Ferocactus viridescens*, *Mam. sp.* und eine *Cylindroopuntia*.

Anschließend fuhren wir auf die Halbinsel Coronado (sind in US Militärbasis gelandet) bevor wir dann den zu einem Museum ausgebauten Flugzeugträger USS Midway besuchten. Wir kamen leider einige Minuten zu spät, so dass wir leider nicht mehr an Bord gehen konnten.

Der heutige 8. Tag der Reise, sollte mit gut 800 Kilometern der längste Fahrtag der Reise werden. Nach einigen Stopps zum Fotografieren von Kakteen (*Agave striata*, *Ferocactus wislizenii*, *Mammillaria microcarpa*, ...) erreichten wir das Organ Pipe National Monument, wo wir gleich die Rundfahrt über den Ajo Mountain Drive antraten. Neben der fantastischen Landschaft hatten wir das Glück, zahlreiche Kakteen in Blüte anzutreffen: *Ferocactus covillei*, *Mam. microcarpa*, *Agave engelmannii*, *Ec. engelmannii* und *Ec. nicholii*. Erst spät in der Nacht erreichten wir schließlich unser Hotel in Eloy.

Nach dem langen Tag gestern, ging es diesmal ruhiger los. Wir besuchten den Saguaro National Park West, das Sonoran Desert Museum und schließlich noch die Old Tucson Film Studios. Vor allem die Rückfahrt nach Tucson durch eine herrliche mit Kakteen (vor allem Saguaros) übersäte Gebirgslandschaft in der Abendsonne war ein unbeschreibliches Erlebnis.

Nach einem längeren Besuch der Mission San Xavier de la Bac und dem dazugehörigen Kakteengarten mussten wir leider den Airport von Tucson aufsuchen, um bei Alamo unser Auto zu tauschen, da der Zustand der Reifen mehr als zu wünschen übrig ließ. Nach dem problemlosen Tausch besuchten wir am Nachmittag noch den Saguaro NP East, bevor wir den Tag im Pool ausklingen ließen.

Am nächsten Tag ging es nun quer durch das südliche Arizona und New Mexico bis El Paso, wo wir in einem Vorort; Anthony, für die

nächsten zwei Tage unser Quartier aufschlugen. Unterwegs besuchten wir den Rockhound State Park in der Nähe von Deming. Im Park an den Hängen zu den Florida Mts. und in den flacheren Teilen fanden wir *Ec. fendleri*, bei den größeren Felsbrocken bergauf *Ec. arizonicus ssp. nigrihorridispinus*. Daneben wuchsen zahlreiche *Echinomastus intertextus*, und *Feroc. wisliszenii*, die aber durch eine sehr kalte Periode im Februar 2011 (bis - 10 Grad) teilweise starke Schäden aufwiesen.

Der nächste Tag, es war bereits unser 12. Urlaubstag, führte uns nach Carlsbad. Bei einem Stopp am Guadalupe Point in der Sierra Blanca fanden wir *Echinocactus horzonthalonius*, *Ec. chloranthus* und *Ec. dasyacanthus*. Der Besuch der Caverns führte uns in eine völlig andere, fantastische Welt. Wer hier in der Nähe unterwegs ist, sollte sich dieser Naturwunder auf keinen Fall entgehen lassen. Auch der Loop im Außenbereich des Nationalparks führt durch eine wunderschöne Landschaft, die mit herrlich blühenden *Ec. coccineus* geschmückt war. Auch bei kurzen Fotostopps am Rückweg nach Anthony fanden wir immer wieder *Echinocactus horzonthalonius*.

Auch die nächsten beiden Tage gehörten neben dem Besuch des White Sands National Parks überwiegend den Kakteen. Speziell im White Sands NP wäre zu erwähnen, dass eine große Anzahl der großen unter *Ec. triglochidiatus v. gonacanthus* bekannten Pflanzengruppen schwere Schäden aufweist.

Ein absolutes Highlight auf der Weiterfahrt nach Alamogordo war der Besuch des Oliver Lee Memorial State Parks. Dieser Park am Westabhang der Sacramento Mountains ist ein wahrlicher Kakteengarten mit *E. horzonthalonius*, *Escobaria tuberculosa*, *Ec. dasyacanthus*, *Ec. coccineus*, *Ec. stramineus* und *Ec. roetteri*. Hier möchte ich besonders Herrn Dieter WEDE danken, der mich neben anderen Kakteenstandorten auf dieses kleine Naturjuwel aufmerksam machte. Nach der Überbernachtung in Alamogordo besuchten wir am nächsten Tag dann die Kakteenstandorte rund um Orogrande und La Luz, wo wir immer wieder folgende Pflanzen meist in Blüte antrafen: *Ec. dasyacanthus*, *Ec. roetteri*, sehr viele *E. horzonthalonius*, *Ec. stramineus* und *Ec. coccineus*.

Nach den zwei Tagen rund um Alamogordo ging es nun, es war bereits unser 15. Tag unserer Reise, weiter Richtung Albuquerque. Unser erster Stopp war der Valley of Fires State Park, NM, ein wunderbares Vulkangebiet, das für Besucher erschlossen wurde. Aber nicht nur die schwarze, erkaltete Lava gab es zu bestaunen, auch zahlreiche interessante Pflanzen waren zu bewundern: *Ec. coccineus* in Blüte, *Echinomastus sp.*, *Escobaria sp.*, drei versch. Opuntien, *Cylindroopuntia imbricata* und eine *Yucca*.

Unser nächstes Ziel war einige Meilen nw. von Albuquerque, die Rio Puerco Rock-Formation, wo außer einem *Ec. triglochidiatus* vor allem *Cylindroopuntia* und eine sehr kleine fast kriechende Opuntienart (*Cornyopuntia clavata*) zu finden waren. Diese praktisch völlig unbekannte Felslandschaft bezaubert mit ihren zahlreichen farbeprächtigten Hoodoos, zwischen denen man sich völlig unbehelligt frei bewegen kann.

Nach einer Übernachtung in Albuquerque ging es nun zu den Kasha Katuwe Tent Rocks, die wir durch einen herrlichen Slot-Canyon erwanderten. Auch hier fanden wir einige Kakteen: 2 Opuntienarten, *Cylindroopuntia imbricata*, *Ec. coccineus* und 2 versch. Yuccas. Am Nachmittag fuhren wir weiter zum Bandelier NM in der Nähe von Los Alamos. In diesem NM finden sich neben Überresten alter Pueblos zahlreiche teilweise erschlossenen Felsbehauungen der Anasazi, die von den Besuchern auch betreten bzw. erklettert werden können.

Langsam wurde es nun Zeit, New Mexico wieder Richtung Westen zu verlassen. Auf der Strecke nach Flagstaff besuchten wir natürlich auch wieder den Petrified Forest NP, wo wir eine Runde durch den Park incl. Blue Mesa drehten. Den Abend verbrachten wir dann in einem wirklich urigen Lokal in Flagstaff.

Am nächsten Morgen brachen wir gegen 7.30 Uhr zum Southrim des Grand Canyon Nationalparks auf, den wir von Grand Canyon Village bis zum Desert Point mit dem Watch Tower abfuhren. Auf der Rückfahrt besuchten wir die Indianerverkaufsstände am Little Colorado Overlook. Von den dort befindlichen, schon drei mal besuchten, großen *Echinocactus xeremanthemoides* Gruppen, konnten wir

diesmal leider nur noch drei vorfinden. Von den anderen Gruppen gibt es nicht einmal mehr Spuren. Die weitere Rückfahrt nach Flagstaff führte dann noch über das Wupatki NM (schöne Reste alter Indianerpueblos der Anasazi und Sinagua Indianer) und das Sunset Crater Vulcano NM. Der Sunset Crater selbst ist ein 2.451 m hoher Vulkankegel, der nach großen Ausbrüchen 1064/65 das letzte Mal 1250 ausbrach.

Nach unserer zweiten Nacht in Flagstaff stand ein weiteres Highlight unserer Tour bevor. Wir befuhren die letzten Originalmeilen der Route 66 von Seligman durch die Black Mountains über Hackberry nach Kingman. In Seligman selbst wäre hier vor allem der Store von Angel Degadillo erwähnenswert, dem es mit seiner zu Schutz der Route 66 gegründeten Gesellschaft zu verdanken ist, dass diese historische Straße wieder belebt wurde. Auf dieser Strecke fanden wir immer wieder riesige Gruppen blühender *Ec. engelmannii* und *Opuntia basilaris*. Auf der Weiterfahrt Richtung Oatman fanden wir am Sitgreaves Pass (3.550 ft), in den 20er und 30er Jahren das letzte große Hindernis auf der Flucht der Leute in das "gelobte Land" Kalifornien, *Ec. engelmannii*, *Opuntia basilaris*, *Mammillaria microcarpa* und *Cylindroopuntia sp.*. Oatman selbst ist heute eine nette alte Goldgräberstadt, die mit den ehemals wilden Eseln und netten Läden touristisch vermarktet wird. Nach rund 520 wunderschönen Kilometern erreichten wir schließlich unser Ziel Las Vegas.

Das erste Tagesziel war am nächsten Tag der Valley of Fire State Park, der mich auch beim vierten Besuch wieder faszinierte. Diesmal konnten wir auch zur erst vor wenigen Jahren entdeckten Fire Wave, einer kleineren Verwandten der berühmten Wave in den Coyote Buttes North im Grand Staircase Escalante NM, wandern. Die Rückfahrt führte uns über den Northshore Drive (blühende *Echinomastus johnstonii*) nach Las Vegas. Nach einem Kurzbesuch im Outlettcenter South folgte noch ein ausgedehnter Spaziergang mit Abendessen am Las Vegas Strip.

Heute, bereits Tag 21 unserer Reise, stand uns die Durchquerung des Death Valleys bevor. Kurz vor und nach Pahump fanden wir immer wieder *Ec. engelmannii*, *E. polycephalus*,

Opuntia basilaris, *Cylindroopuntia sp.*. Nach einem kurzen Stopp in Badwater, 85m unter dem Meeresspiegel liegend, befuhren wir diesmal auch den Artist Drive, eine Straße durch die hier besonders farbenprächtige Berglandschaft unterhalb von Dante's View. Wir verließen das Death Valley im Osten Richtung Lone Pine und besuchten noch das Alabama Hills Recreation Area, ein herrliches Felsgebiet mit zahlreichen Arches (Moebius Arch, Lathe Arch, Heart und Eye of Alabama). Außerdem fanden wir in den Alabama Hills sehr viele große Gruppen von *Echinocactus polycephalus*. Übernachtet wurde an diesem Tag in Bishop in einem eher sehr rustikal gehaltenem Motel.

Von Bishop aus wäre der kürzeste Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt San Francisco der Tioga Pass gewesen. Da dieser allerdings meist erst Mitte Juni geöffnet wird, mussten wir die ganze Gebirgskette der Sierra Nevada im Norden umfahren. Zwei herrliche Sehenswürdigkeiten entlohnten uns aber für diesen "Umweg". Zuerst besuchten wir die berühmten Tuffas am Mono Lake. Anschließend besichtigten wir noch die über 2.500 m hoch gelegene Geisterstadt Bodie. Zum Unterschied vieler anderer "Geisterstädte" (Calico, Goldfield, ...) oder auch ehemaliger Minenstädte (Oatman) ist hier allerdings nichts touristisch aufbereitet, sondern alles wird so erhalten, als ob es erst gestern verlassen worden wäre. Außer Toiletten auf dem kleinen Parkplatz ist hier absolut keine Infrastruktur vorhanden. Obwohl schon Mitte April konnten wir hier testen, wie schneetauglich unsere Halbschuhe waren. Den Tag ließen wir dann mit einem kleinen Spaziergang in South Lake Tahoe am Lake Tahoe ausklingen.

Um 8.30 starteten wir unsere letzte Etappe wieder zurück nach San Francisco. Über den Johnson Pass (7.283 ft) und Sacramento erreichten wir schließlich bei herrlichem Wetter wieder San Francisco. Da uns bei unserem ersten Besuch die Piers und Fisherman's Wharf faszinierten, war diese Gegend auch sofort wieder unser erstes Ziel. Nach einem ausgiebigen Essen und etwas Shoppen an den Piers fuhren wir auf den Coit Tower, um uns San Francisco von oben anzuschauen. Unser letztes Ziel waren dann die Painted Ladies am Alamo Square, die wir ja

bei unserem ersten Besuch nur im Vorbeifahren ansehen konnten, da absolut kein Parkplatz zu finden gewesen war.

Am Tag 24 standen dann nach rund 7.600 gefahrenen Kilometern nur noch die Rückgabe unseres Autos und der Heimflug auf dem Programm.

Um 13.55 startete unsere Boeing 747-400 nach Frankfurt, das wir nach gut zehneinhalb Stunden erreichten. Mit einem Airbus 320-200 ging es um 16.30 nach Wien weiter, wo wir um 17.50 müde aber happy, mit unzähligen neuen Eindrücken und zusammen fast 24.000 Bildern ankamen.

Herzlichen Dank an das Ehepaar LEDERHILGER für ihr Kommen und diesen äußerst interessanten Vortrag. Besonders für alle, welche schon USA Reisen unternommen haben, war es eine echte Freude an diverse schöne Orte und Standorte erinnert zu werden.

Bericht Interessentenabend November:

Herr Herbert ERHART brachte zeigte uns unter dem Titel „**Blüten des Jahres 2017**“ einen sehr schönen Vortrag. Es war echt bewundernswert welche Blütenfülle alle seine Kakteen hervorbringen. Von Echinocereen bis zu Sclerocacteen und Pediocacteen alles brachte einen üppigen Blütenflor. Man kann ihm nur zu seiner hervorragende Kultur gratulieren. Herzlichen Dank an Herrn Herbert ERHART für diesen schönen Abend.

Bericht Vereinsabend November:

Diesmal stand ein Vortrag von Herrn Adolf MUEHL über *Pediocactus simpsonii* auf dem Programm. Gerade bei dieser Art gibt es immer wieder eine Neueinteilung der diversen Formen. Ob da wirklich alle Namen notwendig sind ist Ansichtssache. Völlig von *simpsonii* abgetrennt und als eigene Art geführt werden jetzt die *nigrispinus* aus Washington und Oregon. Herr Adolf MUEHL grenzt bei *simpsonii* für sich 5 Formenkreise ab, die geografisch teilweise stärker, teilweise nur ein wenig voneinander getrennt sind. Es sind dies der Wyoming Colorado Komplex, hier gibt es auch den südlichsten Punkt wo noch *simpsonii* vorkommt – dieser liegt bereits in New Mexico in den Manzano Mts. Dann der Utah Komplex und der südliche Nevada Komplex. Die

Pflanzen dieser 3 Komplexe sind aber doch abgesehen von kleinen Unterschieden sehr ähnlich. Stärkere Abweichungen zeigen die *simpsonii* vom *robustior* Komplex im nördlichen Nevada und die des Idaho Komplexes, welche von HOCHSTÄTTER auch als *indrianus* beschrieben wurden.

Es folgten dann sehr interessante Langzeitbeobachtungen einiger Standorte, wo sogar Fotos von mir und Adolf MUEHL existieren, beginnend vom Jahre 1988 bis in die Gegenwart, wurde etwa eine bestimmte Pflanze immer wieder dokumentiert. Dies bringt doch sehr interessante Aufschlüsse und Einblicke in die Entwicklung eines Standortes. Etwas, was nur von wenigen Reisenden wirklich gemacht wird.

Herr Adolf MUEHL war zuletzt heuer August / September in den USA – er hatte seinen Reisettermin diesmal so gewählt, dass er auch die totale Sonnenfinsternis in dieser Zeit dort erleben konnte. Herzlichen Dank für diesen sehr aufschlussreichen Vortrag über *P simpsonii*. Bei meinen Vorträgen über USA, kommt *simpsonii* doch immer etwas zu kurz, da ich diese Art bei meinen Reisen eher stiefmütterlich behandle und nie extra wegen *simpsonii* wohin fahre. Daher denke ich, da wir in unserer Gruppe doch sehr viele USA Reisende haben, notwendig auch über diese Art einmal nähere Informationen zu bekommen.

Bevor wir aber mit diesem Vortrag beginnen konnten stand noch unsere JHV 2017 auf dem Programm. Unser Vorsitzender Herr Gerhard HASLINGER bedankte sich herzlich bei allen unseren Mitglieder für die gute Zusammenarbeit, ganz besonders aber bei den Mitarbeitern im Vorstand, welche viel dazu beitragen, dass bei uns so ein gutes Vereinsklima herrscht und auf diese Weise die Aufgaben des Vorsitzenden sehr erleichtert werden. In einer kurzen Gedenkminute wurde allen verstorbenen Kakteenfreunden des vergangenen Jahres gedacht. Dann gab es noch eine Vorschau auf das Programm der kommenden Monate – besonders soll darauf hingewiesen werden, dass heuer unsere Weihnachtsfeier mit Tombola nicht am 3. Freitag im Monat, sondern am Mittwoch 13. Dezember stattfindet. Hier nochmals ein Appell an unsere Mitglieder wieder durch

Spenden zum Gelingen der Tombola beizutragen.

Der Kassabericht unseres Kassiers Herrn Dietmar BRUCKNER lag vor und die Kassa war vorher von unseren Kassaprüfern Herrn Herbert ERHART und Peter SCHÖLLER überprüft worden. Da alles für in Ordnung befunden wurde erfolgte die Entlastung des Vorstands einstimmig.

Anschließend gab unser Vorsitzender noch eine Vorschau auf die Programmplanung des kommenden Jahres. Leider ist es ja so, dass in den letzten Jahren kaum neue, vor allem jüngere Mitglieder zu uns kommen. Dadurch kommen auch immer öfters deutlich weniger Mitglieder zu unseren Treffen und es wird vor allem immer schwerer genügend Vortragende zu finden. Nach Absprache mit unseren Mitgliedern wurde daher der Beschluss gefasst im kommenden Jahr die Zahl der Interessentenabende auf 6 zu beschränken. Bei den Vereinstreffen werden wir vorerst nur den August Termin ausfallen lassen. Bezüglich des Mai Termins, der diesmal auf den Freitag vor Pfingsten fällt werden wir noch reden.

Hier die Vorschau auf die ersten Monate des kommenden Jahres.

Interessentenabend: derzeit 6 mal im Jahr jeweils am 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Fromwald „Hubertushof“, 2721 Bad Fischau –Brunn, Wr. Neustädterstr. 20

Vereinstreffen: mit wenigen Ausnahmen jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Gratzer, 2443 Deutsch - Brodersdorf, Obere Hauptstraße 33

Freitag 19. Jänner – Vereinsabend: Herr Gerhard HASLINGER „**Interessante Kakteen und Landschaften im zentralen Utah – Teil 2**“

Freitag 02. Februar – Interessentenabend: voraussichtlich auch ein USA Vortrag von Herrn Gerhard HASLINGER

Freitag 16. Februar – Vereinsabend: Herr Walter PRAUSE „**Peru Teil 1**“

Freitag 02. März – Interessentenabend: Fam. ZESCH zeigt uns einen Film über ihre **Chile Reise 2. Teil**

Freitag 16. März – Vereinsabend: Herr Hannes STROBL „**Amerikas Südwesten**“

Freitag 20. April – Vereinsabend: Herr Walter PRAUSE „**Peru Teil 2**“

Eventuelle Änderungen werden, wenn möglich, rechtzeitig bekannt gegeben.

Gerhard HASLINGER

NIEDERÖSTERREICH – ST. PÖLTEN NOVEMBER-BERICHT

Auch in diesem Jahr war der November Vereinsabend wieder sehr gut besucht. Nach der Begrüßung berichtete unser Vorsitzender, Herrn Walter PRAUSE, über die Vorbereitungsarbeiten für die Jahreshauptversammlung der GÖK im nächsten Jahr in Hainfeld sowie die Lavalit- und Bimsbestellung.

Anschließend diskutierten wir über den diesjährigen Ablauf der Weihnachtsfeier mit Tombola im Dezember sowie über die Behandlung unserer Kakteen in dieser Jahreszeit.

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zum **Geburtstag im November:** Herrn DI Michael BERTAGNOLI, Herrn Burkhard HAIDER, Frau Elfriede HOCHSTEGER, Frau Lilly HÜTTEL, Herrn Karl KENDLER, Herrn Wolfgang SPANNER.

Die **Jahreshauptversammlung 2018** der GÖK findet vom 27. bis 29. April 2018 im Kultursaal der Stadtgemeinde 3170 Hainfeld statt. Bitte den Termin schon jetzt vormerken. Die komplette Einladung mit Tagesordnung und Anfahrtsplan wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben werden.

Der **Kalender Kakteen und andere Sukkulenten 2018** ist eingelangt und kann ab sofort bei Frau Katharina STEINER bezogen werden.

Zum Ausklang des Abends zeigten einige Mitglieder ihre Bilder. Den Anfang machte diesmal Herr Alfred WEICHELBAUM. Alfred liebt alle Kakteen und anderen Sukkulenten. Dem entsprechend abwechslungsreich ist seine

Sammlung. Daraus sahen wir viele schöne und interessante Pflanzen und Blüten.

Herr Helmut HACKL zeigte uns die prächtigsten Blüten aus seiner Sammlung, die bevorzugt aus *Echinopsen*, *Lobivien* und *Parodien* besteht.

Herr DI Helmut HAMETNER bevorzugt winterharte Kakteen. Insbesondere *Echinocereen* und *Escobarien* in mehreren großen Beeten frei ausgepflanzt, im Winter schneebedeckt, so sieht sein großer, schöner Garten aus. Und wir konnten einmal über eine ganz andere Art der Kakteenkultur staunen.

Zum Abschluss führte uns Herr DI Walter WURZINGER noch kurz nach **Nordamerika** und zeigte uns Bilder seiner Reise, die vom Süden nach Norden der **Baja California** führte.

Wir bedanken uns bei allen Vortragenden, die zur Gestaltung dieses Abends beigetragen haben.

Vorschau auf die nächsten Termine:

Freitag, 1. Dezember 2017, 19.00 Uhr, **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Freitag, 5. Jänner 2018, 19.00 Uhr, Vortrag von Herrn Leo SPANNY „**Die Insel Mallorca**“

Ingrid PAULI

OBERÖSTERREICH NOVEMBER-BERICHT

Bei kaltem Wetter trafen wir uns wie gewohnt am 2ten Freitag des Monats im Gasthaus Strauss in Ansfelden-Frindorf. Unser Präsident Gerhard LEDERHILGER erinnerte uns noch mal an die Weihnachtsfeier am 8. Dezember!! und der dazugehörigen Tombola hier bitte nicht auf die Kakteen- und Sachspenden dafür zu vergessen! Gerhard bat auch unsere Damen wieder das Eine oder Andere Kekserl für uns zu backen! Natürlich wurde auch an unsere JHV im Jänner erinnert und auch auf etwaige Anträge aufmerksam gemacht die bis November eingebracht werden müssen.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Dezember: Fr. TIME Ingrid und die Hrn.

HOFFELNER Rupert, HUBER Georg, Dr. PÖTZL Christian, BUCHLEITNER Helmut, BRANDSTÄTTER Gerald, STADLER Alfred und STIPANEK Horst.

Weiters auch Geburtstagskindern im Jänner: Fr. STIEGLBAUER Gerlinde und den Hrn. BENESCH Uwe, KUPFER Kaspar, Ing. NEUWIRTH Gottfried und Dr. TRAUGOTT Gunter

So nach dem alles geklärt war konnten wir uns unseren heutigen Vortragenden Herrn Hannes STROBL aus der Steiermark! Sein Vortrag mit dem Titel „Südwesten der USA“ wurde bereits zweimal heuer nieder geschrieben. (Berichte in den Mitteilungsblättern 2017/ Seiten 7 und 159). Zu Beginn sahen wir einen beeindruckenden Trailer über das was wir im Vortrag sehen sollten. Begonnen wurde mit dem Apachentrail natürlich mit *Carnegia giganteas*. Auch der *Echinocereus apachensis* durfte hier nicht fehlen. Eine große Gruppe von blühenden *Echinocereus bonkeriae* toll. Bei Alamogoro stand der *Echinocereus gonacanthus* in Vollblüte atemberaubend. Weiter nach Red Rock und nach Flagstaff. Der Grand Canyon war natürlich ein Highlight dieser Reise! Im Zeitraffer konnten wir einen Sonnenaufgang am Grand Canyon miterleben, einfach gewaltig was uns Hannes hier zeigte. Das ist eine ganz neue Dimension eines Vortrages!! Wahnsinns Aufnahmen die wir bestaunen durften. Auch das Städtchen Seligman wurde besucht. Weiter nördlich Richtung Vegas dann *Ferocactus acanthodes* und *Echinocereus engelmannii*. Ankunft in Las Vegas mit vielen tollen Bildern und auch einem Trailer der Wasserspiele vor dem berühmten Hotel Bellagio. Von Vegas ging es weiter ins Valley of Fire an Eingang in den State Park *Echinocereus engelmannii*, *Ferocactus acanthodes* und Hannes hatte hier wieder einen Trailer für uns. Weiter nördlich der *Echinocereus relictus* ein neu beschriebene Pflanze. Hannes hatte natürlich auch viele andere Begleitpflanzen fotografiert. Weiter zum Bryce Canyon jedes Jahr kommen hier eine Million Besucher her. Auch hier wieder das Erlebnis des Sonnenaufganges, einfach toll was uns Hannes hier zeigte. Wunderschöne Landschaften und diese perfekt in Szene gesetzt. *Sclerocactus parviflorus* durfte bestaunt werden und dann große Gruppen von

Echinocereus mojavensis in Blüte. Weiter nach Torre, in Torrey eiskalt und stürmisches Wetter, also weg hier. Bei der Weiterfahrt *Pediocactus winklerii* und wieder *Echinocereus mojavensis* in Blüte. Ein toller Ausblick ins Valley of Gods. Dann Bilder vom Monument Valley also solche Bilder habe ich und ich denke viele andere auch noch nie gesehen. Auch hier wieder sehr schlechtes Wetter und die Temperatur um den Gefrierpunkt!! Nächste Station war dann Page wieder *Sclerocactus parviflorus* und auch tolle *Opuntia polyacantha* mit vielen Blüten. Auch der Lake Powell wurde besucht. Der Lower Antelope Canyon wurde auch besucht und wieder super Bilder a Wahnsinn. Paria Movie Set mit vielen tollen Bildern. Beim Marble Canyon eine *Echinocactus xeranthemoides* Gruppe und auch hier wieder *Echinocereus engelmannii* in Blüte. Auch ein amerikanischer Condor konnte fotografiert und bestaunt werden etwas ganz seltenes!! Auch der *Echinocereus transpectoensis* durften wir in voller Blüte bestaunen. Dann der Petrified Forrest Nationalpark hier geht es natürlich wie der Name schon sagt um das versteinerte Holz, auch hier durften wir wieder atemberaubende Bilder genießen. Der AH Shi Sle Pak ist nördlich von Hoolbrook. Hannes war hier absolut alleine unterwegs einfach atemberaubend, man kann es nicht oft genug sagen. Ein Highlight war der Besuch eines Wowwow Festivals. Auch hier ein toller Trailer den uns Hannes hier zeigte. Viele beeindruckende Bilder dieses Festival. Weiter Richtung Fort Stockton am Weg dorthin immer wieder *Echinocereus coccineus* und dann Fort Stockton mit den bunt blühenden *Echinocereus dasyacanthus* Pflanzen. Auch *Echinocereus guernyi* und *wenegerii* konnte in Blüte gezeigt werden, aber auch *Echinocactus horzonthalonius* wurde gefunden. Weiter Richtung Marathon. Am Straßenrand *Echinocactus texensis* und auch *Theolocactus flavidispinus*. Auch *Escobaria hesteri* und *minima* konnte gefunden werden. Der Big Bend Nationalpark wurde besucht. Am Rio Grande wurde die Füße ins sehr warme Wasser gehalten. Auch eine Pflanze von *Echinocereus chisoensis* konnte gefunden werden. Mit Bildern vom Grenzübergang nach Mexiko beendete Hannes diesen so tollen und grandiosen Vortrag. Eine ganz neue Art mit

diesen Kurzfilmen zwischen den Bildern, so wurde der Vortrag richtig lebendig!

Dir lieber Hannes vielen herzlichen Dank, es war a Wahnsinn!!

Vorschau auf die nächsten Termine:

8. Dezember **Weihnachtsfeier mit Tombola**

12. Jänner: JHV & Ing. Gottfried NEUWIRTH: **Vereinsnostalgie IV**

Wünsche Euch eine schöne Adventzeit!

Euer Schreiberling

Mario LEIBETSEDER

Programm 2018

12. Jänner Ing. Gottfried NEUWIRTH

Vereinsnostalgie IV

9. Februar Dr. Gunter TRAUOGOTT **Mexiko**

9. März Erwin GAUPER **Sempervivum**

13. April Thomas HÜTTNER **Die Flora vor meiner Haustür**

11. Mai Mag. Ernst TROST **Argentinien Teil 1**

26. Mai **Kakteenbörse Linz Interspar**, Linz, Industriezeile 76, 8 - 14 Uhr

8. Juni ERHART Herbert **USA 2014 Teil 3**

13. Juli Johann JAUERNIG **Mexiko 2015**

14. September Helmut PAPSCH **Mexiko 2017**

12. Oktober Ing. Dieter JÄKEL **Chile**

9. November Gerhard LEDERHILGER **USA 2018 Teil 1**

14. Dezember **Weihnachtsfeier und Tombola**

SALZBURG

NOVEMBER-BERICHT

Schön langsam beginnen wir uns heimisch zu fühlen in unserem neuen Vereinslokal, dem „Bräuwrith“ in Lengfelden. Womit wir noch nicht ganz zufrieden sind, das ist die kleine Speisekarte, aber auch das werden wir hinkriegen. Wir stehen in unserer Beziehung ja noch am Anfang und das Motto „Steter Tropfen höhlt den Stein“ hat noch in den meisten Fällen zum Erfolg geführt.

Geburtstage

HINTERHOFER Oswald war als Einziger

anwesend. Weiters haben im November Geburtstag: Rudolf HINTERBERGER, Herbert SEEBAUER, Gerhard SCHUMACHER und Sabine POPPENREITER. Ihnen allen wünschen wir alles nur erdenklich Gute!

Verschiebung

Gleich zu Beginn verkündet Brigitte HOFBAUER die **Verschiebung des Jänner-Vereinsabends auf den Freitag, 19. Jänner 2018**, weil das „Bräu“ bis zum 17. Jänner geschlossen hat. Also bitte gleich im Kalender dick und fett vormerken:

Vereinsabend im Jänner: Am 3. Freitag, dem 19. Jänner 2018.

Buchbinden

Wie schon erwähnt, haben wir eine neue Werkstatt gefunden, die uns die **KuaS bindet**. Was ich bisher nur telefonisch vereinbart habe, konnte ich nun fix machen. Ich habe in Begleitung von Erich OBERMAIR der Justizanstalt Suben einen Besuch abgestattet und dort hat uns der zuständige Beamte anhand eines Musterexemplares die Bindung unserer KuaS Hefte zugesichert. Allerdings ist keine Fadenbindung wie bisher möglich, sondern eine Klebebindung. Da aber diese Bücher wahrscheinlich nicht in täglichem Gebrauch sind und auch einen festen Buchdeckel so wie bisher haben, dürfte diese Bindungsart kein Problem darstellen. Der Preis ist noch nicht fix, wird aber € 15,-- nicht übersteigen, event. sogar darunter liegen. Fadenbindungspreise bewegen sich ab € 37,-- pro Band. Da diese Preiserhöhung keiner zahlen will, haben wir uns zu obiger Methode entschlossen.

Wer also seine KuaS wieder gebunden haben möchte, der bringe sie am Februar- und März-Vereinsabend mit, wie gewohnt nicht eingepackt, sondern nur gebündelt und am ersten Heft mit Namen versehen.

Vortrag

Auf dem Programm steht **Mexiko** von Alois FERSCH. Lois hat Dias, die unser Projektor aber nacheinander und ausdauernd frisst. Entweder passen die Dias nicht in den Apparat oder dieser ist schon so ungeübt, weil er ja kaum mehr verwendet wird oder sonst was. Jedenfalls brechen wir nach einer halben

Stunde herumwerkeln die Bemühungen ab. Wenn wir keinen Vortrag haben können, so unterhalten wir uns halt aus eigener Kraft, das werden wir doch wohl noch schaffen.

Aber wir haben einen Retter aus der Not: Thomas HÜTTNER kann einen der Vorträge, die er aus einer Laune heraus auf seinem Computer daheim gespeichert hat, auf Martin EBNERS Laptop im Verein holen. Das dauert zwar ein bißchen, aber es lohnt sich sehr.

Unser „Notvortrag“ handelt von verschiedenen **Botanischen Gärten in Europa**. Wir beginnen mit dem **Oasis Park in La Lajita auf Fuerteventura**, immerhin der größte Freizeitpark auf den Kanaren mit einem integrierten Tierpark.

Den **Jardin Botanico in Puerto da la Cruz auf Teneriffa** gibt es bereits seit 1790. Lt. Anordnung des span. Königs sollten die aus den Tropen stammenden zahlreichen Pflanzen hier gesammelt und katalogisiert werden. In Puerto de la Cruz gibt es aber noch eine Sehenswürdigkeit: den Privatgarten **Sitio Litre**, der bereits vor mehr als 230 Jahren entstand. Die weitläufige Anlage lockte berühmte Persönlichkeiten an wie z.B. Alexander v. Humboldt, Agatha Cristie oder die botanische Malerin Marianne North. Hier befindet sich neben der größten Orchideensammlung Teneriffas auch der größte Drachenbaum in Puerto de la Cruz.

Die **Sukkulentsammlung der Stadt Zürich** fußt auf der Privatsammlung des Kakteenzüchters Jakob Gasser aus den 1920er Jahren. Sie wurde im Laufe der Zeit derart ausgebaut und international verknüpft, dass die 1950 gegründete Internationale Organisation für Sukkulentenforschung (IOS) ebendort ihren Sitz hat und diese seit 1955 ihre Schutzsammlung in Zürich hält.

Der älteste **Botanische Garten** in der Schweiz befindet sich in **Basel** und gehört zur Universität, ist öffentlich zugänglich und besteht aus einer Außenanlage mit Bepflanzungen aus verschiedenen Klimazonen und vier Gewächshäusern, die ebenfalls unterschiedliche Klimaten vertreten.

Am Gardasee in **Gardone** liegt ein ebenfalls zunächst privater Park des österreichischen

Arztes und Botanikers Arthur Hruska. Er begann 1910 exotische Gewächse im Garten um seine Villa zu pflanzen, künstliche Berge und Bachläufe mit Brücken wurden angelegt, sodaß aus diesem Garten ein harmonischer Ort des Genießens und Erholens wurde. Heute zählt diese Oase mehr als 2.000 verschiedene Pflanzenarten. Inzwischen gehört die Anlage zur Stiftung des österr. Künstlers André Heller, der zu den Pflanzen noch Kunstwerke und Plastiken bedeutender Künstler aus aller Welt hinzugefügt hat. Da André Heller die Villa als Wohnhaus benutzt, kann sie leider nicht besichtigt werden.

Der **Parco Sigurta Giardini** schmiegt sich am Südufer des Gardasees im mittelalterlichen Städtchen Valeggio sul Mincio an eine weithin sichtbare Scaligerburg aus dem 13. Jh. an. Ursprünglich ein Nutzgarten mit Obst und Gemüse, ließ Napoleon den Garten Ende des 19. Jh. umgestalten. Seine heutige Form erhielt das 600.000 m² große Areal erst ab 1941. Graf Carlo Sigurta schuf in einem Zeitraum von 40 Jahren mit großem Engagement ein Beispiel großartiger Gartenkunst.

An der italienischen Riviera liegt bei Bodighera der **Giardino Esotico Pallanca** mit seiner Sammlung von Kakteen und exotischen Pflanzen. Die ca. 3.000 verschiedenen Pflanzenarten erreicht man im typisch ligurisch mit Steinmauern terrassenartig angelegten Gelände über Maultierwege und ins Gestein gehauene Treppen.

Der **Giardini Botanici Hanbury** an der ligurischen Riviera nahe der franz. Grenze dehnt sich über 18 ha aus und beherbergt eine riesige Anzahl an Blumen und subtropischen Pflanzen. Mitte des 19. Jh. erwarb der britische Kaufmann Thomas Hanbury auf dem Capo Mortola die desolante Renaissancevilla Palazzo Oregno, um sie am malerisch zum Meer abfallenden Hang zu seinem Alterssitz zu machen.

In Monte Carlo ist der **Jardin Exotique de Monaco** hinlänglich bekannt und wurde von uns auch schon anlässlich einer Kakteenreise besucht. An der steilen Felsenwand gedeihen im sich dort bildenden Mikroklima Kakteen und Sukkulente auf einer Fläche von 80.000 m²

In **München** liegt der **Botanische Garten** nahe dem Schloss Nymphenburg und ist mit 21,2 ha einer der größten Botanischen Gärten Deutschlands. Er feierte im Mai 2014 sein 100jähriges Bestehen. Er kultiviert ca. 14.000 Pflanzenarten und in den 4.500 m² großen Gewächshäusern finden Pflanzen aus feuchttropischen Gebieten, kühl-tropischen Bergwäldern und Wüsten eine Heimat.

Die **Insel Mainau** darf man natürlich beim Thema Botanische Gärten nicht vergessen. Sie ist in ihrer unvergleichlich günstigen Bodenseelage Heimat zahlloser exotischer Bäume und hat sich unter den Fittichen der Grafen Bernadotte als Blumeninsel weltweit einen Namen gemacht.

Aber auch in Österreich haben wir prominente Pflanzenhorte wie z.B. das **Palmenhaus in Schönbrunn**, eines von vier riesigen Pflanzenhäusern im Schlosspark, die zusammen mit den Kew Gardens und dem Palmenhaus in Frankfurt weltweit zu den größten ihrer Art gehören. Es beherbergt ca. 4.500 Pflanzenarten und bietet fast zu jeder Jahreszeit eine unüberschaubare Blütenfülle.

Das ehemalige **Sonnenuhrhaus** ebenfalls in Schönbrunn wurde als Überwinterungsplatz für die Sammlung australischer und südafrikanischer Pflanzen benutzt, bevor es sich als Schmetterlingshaus großer Beliebtheit erfreute. Leider musste es wegen Bau-fälligkeit geschlossen werden und nach den Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten dient es als Wüstenhaus. Leider kommt den angesiedelten Sukkulente und Kakteen anscheinend nicht die optimalste Pflege zu, wie sich unschwer am Zustand der Pflanzen ablesen lässt.

Auch in **Linz** gibt es einen **Botanischen Garten**, der auf das Jahr 1853 zurückgeht, wenn auch an einem anderen Standort. Auf einer Fläche von 4,2 ha wachsen über 10.000 Pflanzenarten, darunter auch je eine große Kakteen- und Orchideensammlung. Die IOS kürte diesen Garten als vierten Europäischen Träger einer Schutz- und Typfpflanzen-sammlung für Kakteen.

Ja, das war nun unser „Notvortrag“ von Thomas HÜTTNER, für den ich von ihm sogar noch ein „Notmanuskript“ erhalten habe. Es besteht kein Zweifel: Das Warten auf das

Download hat sich sehr gelohnt. Wir können uns nur wünschen, dass die „Not“ immer ein so gutes Ende nimmt. Lieber Thomas, vielen herzlichen Dank fürs Einspringen!

Vorträge

8. Dezember: **Feiertag Weihnachtsfeier**

19. Jänner **JHV** mit Neuwahl und **Mitgliederfotos**

9. Februar Erich OBERMAIR **Kuba**

9. März Wolfgang PAPSCH **Argentinien, vom Chaco ins Hochland**

13. April Michael PINTER **Namaqualand**

11. Mai Franz PAREISS **Meine Hybriden**

8. Juni Franz BERGER **Argentinien 2018**

13. Juli Hans SCHNEPF **Namibia**

August Sommerpause **Sommerfest bei Alois Fersch**

14. September Johann GYORÖG **Traumhaftes Persien, Teil 1**

12. Oktober Walter NIEDERBAUER **Neuseeland**

9. November FERSCH Alois **Mexiko**

14. Dezember **Weihnachtsfeier**

Hertwiga KRÖSS,

die allen Kakteenfreunden eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes 2018 wünscht!

TIROL

NOVEMBER-BERICHT

Herrn Martin LEITNER gratulieren wir herzlich zu seinem **Geburtstag im Dezember**. Wir wünschen Ihm alles Gute und noch viel Freude mit seinem stacheligen Hobby.

Leider musste der Vereinsabend am 20. November ausfallen, da ich mich auf Kur befand und außerdem nur 3-4 Mitglieder Interesse an diesem Vereinsabend bekundeten.

Ich bin noch die Beschreibung des Oktobervortrages **"Von Istanbul nach**

Kathmandu mit öffentlichen Verkehrsmitteln" schuldig. Herr Martin JUNG brachte uns in bewegenden Worten und Bildern die Mentalität und Gastfreundschaft der besuchten Länder nahe. Die Reise ging von der Türkei über den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan und China nach Pakistan und über Indien nach Kathmandu in Nepal. Überall konnte er die für uns ungewohnte Gastfreundschaft genießen und erhielt auch Einblicke in den Tagesablauf der Gastfamilien. Aus den vielen Eindrücken kann ich nur einige besondere Highlights herauspicken. Im Iran besuchte er auch Persepolis, die alte Residenzstadt des Persischen Reiches. In Turkmenistan beeindruckte ihn der Gegensatz zwischen dem alten Asien und der vielen modernen Prachtbauten. In Kashgar in China konnte er am Sonntagsmarkt einen Viehmarkt beobachten. Hier wurden Schafe, Yaks und Kamele gehandelt. In Pakistan gelangte er über den Karakorum Highway, der erst 1980 eröffnet wurde, in das Hunzatal. Hier beeindruckten ganz besonders die gewaltigen Gletscher, die bis in die Nähe der Siedlungen reichen. Auch nach dem Vortrag saßen wir noch lange beisammen und ließen uns von Martin JUNG Einzelheiten und Erfahrungen seiner Reise berichten. Vielen Dank für den ganz besonderen Vortrag!

Unser Dezember-Vereinsabend mit Weihnachtsfeier findet diesmal wie normal am dritten Freitag im Monat, das ist heuer der 22. Dezember statt. Am Freitag, den 19. Jänner 2018 halten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Ich ersuche alle Mitglieder um Ideen für die Fortführung des Vereins, nachdem ich im nächsten Jahr, wie bereits im Sommer angekündigt, nicht mehr die Aufgaben des Obmanns und Schriftführers übernehmen werde.

THURNER Herbert,

STEIERMARK

NOVEMBER-BERICHT

Am heurigen November-Klubabend begrüßte unser Obmann Ernst eine stattliche Anzahl an Kakteenfreunden im Klublokal zum vorletzten Klubabend dieser Saison. Ernst berichtete über aktuell angebotene Kakteensammlungen –

Interessenten bitte bei ihm telefonisch anfragen – und gratulierte allen Geburtstagskindern des Monats. Im Anschluss daran stand wieder die Bekanntgabe des Ergebnisses der allmonatlichen Pflanzenbewertung am Programm. Im Rahmen der Weihnachtsfeier findet dann die Siegerehrung der Ganzjahreswertung statt. Wie jedes Jahr freuen wir uns sehr über Keksspenden für unsere Weihnachtsfeier und bedanken uns bereits im Voraus bei den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern.

Der Höhepunkt dieses Abends stand unter dem Titel „**Mitglieder zeigen ihre Bilder**“. Als erster Kurzvortrag startete unser Mitglied Dr. REITERER mit Aufnahmen von Pflanzen aus seiner Sammlung. Nach kurzen, einleitenden Worten führte uns der Vortragende anhand herrlicher Pflanzenaufnahmen quer durch seine umfangreiche Kakteensammlung. Die meisten Pflanzen waren mit ihren Namen beschrieben und zu ausgewählten Aufnahmen hörten wir noch zusätzlich interessante Informationen.

Den zweiten Kurzvortrag dieses Abends brachte uns unser Obmann, Mag. Ernst TROST zum Besten. Ernst führte uns anhand toller Aufnahmen durch sein Gewächshaus und erfreute alle Anwesenden durch eine große Anzahl sehenswerter Blütaufnahmen.

Zum Abschluss des Vortragsreigen überraschte uns Michi PINTER mit einem spannenden und informativen Suchspiel. Selbst erstellte Aufnahmen aus einigen seiner botanischen Reisen nach Südafrika und Namibia waren dafür wie gemacht, tarnen sich Tiere und Pflanzen an ihren natürlichen Standorten doch relativ oft perfekt um sich so z.B. vor Fressfeinden zu verstecken. Wir sahen viele, unterschiedliche Standortaufnahmen und mussten mittels Lichtzeiger die vermuteten Plätze der gesuchten Objekte anzeigen. Als besonderer Anreiz winkte für den Gesamtsieger dieses Suchspieles ein schönes Pflanzengeschenk, welches vom Vortragenden gestiftet wurde.

Wir bedanken uns bei allen Vortragenden für die spannenden Ausführungen und die herrlichen Bilder!

Mitteilungen:

Geburtstage im November:

Gerhard EMMER, Mag. (FH) Julia FRUHMANN, Manfred HERBST, Harald MAYER, Günter PLATTL, Herbert SCHNITZLHUBER, August ULRICH, DI. Gottfried UNGER, ao. Univ. Prof. Dr. Günther ZELNIG

Pflanzenbewertung November 2017:

Kakteen:

- (1.) Ariocarpus retusus (Fritz PALIER)
- (2.) Ferocactus gracilis (Walter DEUTSCHL)
- (3.) Mammillaria bocasana (Hugo FRANZ)

Andere Sukkulenten:

- (1.) Trichocaulon cactiforme (Alfons MAYER)
- (2.) Lithops spec. (Fritz PALIER)
- (3.) Aloe spec. (Harald PUCHER)

Vorschau:

Mi., 13.12.2017: **Weihnachtsfeier unserer Landesgruppe**

Mi., 10.01.2018: **Zambia**, Dr. Anton DRESCHER



Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER

KÄRNTEN

NOVEMBER-BERICHT

Am 3.11. war Ing. Helmut PAPSCH unser Gast. Er brachte uns einen Vortrag über *Thelocactus*. Das Geburtsjahr der Gattung *Thelocactus* war 1922. Die erste Erwähnung findet man jedoch bereits 1898, und einige Arten, damals noch unter der Gattungsbezeichnung *Echinocactus*, wurden sogar noch wesentlich früher beschrieben. Es handelt sich dabei durchaus um eine überschaubare Gattung mit lediglich 13 Arten, die aber wegen der Größe des Verbreitungsgebietes doch einiges an Variationen zu bieten hat. Dabei weisen vor allem *T. hexaedrophorus* und *T. bicolor* die flächenmäßig größte Ausdehnung und somit auch die größte Vielfalt auf. Weitere Vorteile dieser Gattung sind, dass die Kultur sehr einfach ist und auch leicht aus Samen

Georg Volk †
1951 - 2017



Lange Jahre war der Steirer Georg Volk bei den Kärntner Kakteenfreunden Mitglied und bei allen Aktivitäten dabei. Zeit seines Lebens war er an außergewöhnlichen Tieren und Pflanzen interessiert. Kakteen und Sukkulenten, hier vor allem Echeverien, und Orchideen pflegte und vermehrte er mit Akribie. Er hat auch eine große Anzahl europäischer Land- und Wasserschildkröten gehalten und vermehrt. Schlangen, zuletzt Vertreter der in Mittel- und Südamerika beheimateten Gattung *Epicrates*, Regenbogenboas, haben ihn besonders fasziniert. In Sachen Kakteen galt sein besonderes Interesse den Mammillarien. Er war einer der wenigen, die Werner Reppenhagen auf einer Reise durch Mexiko begleiten hat dürfen. Nach mehreren Mexikoreisen verlagerte sich sein Interesse Richtung Südafrika und die dortigen Sukkulenten. Sein Glashaus war voll mit Besonderheiten, darunter auch viele Kübelpflanzen wie Kamelien oder Frangipani.

Nach dem Tod seiner Eltern und dem Verkauf seiner Haushälfte in Rosental an der Kainach hat er sich in Kärnten niedergelassen und war voller Pläne. Doch er hatte sich noch gar nicht richtig eingelebt, da traf ihn die Diagnose Krebs. Mit bewundernswerter Gelassenheit, Geduld und anfänglicher Zuversicht hat er die letzten Monate in der Klinik verbracht, unterbrochen durch zwei Reisen zu Freunden und Bekannten in Kärnten und der Steiermark. Obwohl die paar Tage sehr anstrengend für ihn waren, hat er sie doch sehr genossen.

Am 14. November ist Georg verstorben.

Gerne würden wir jetzt wissen, wie sein weiterer Weg vorgezeichnet ist. Denn er war immer äußerst neugierig auf das, was danach kommen wird.

Lieber Georg, danke für die schöne Zeit mit dir, für deine Gesellschaft bei Klubabenden, Börsen, Ausstellungen und den gegenseitigen Besuchen. Danke für die vielen Ausflüge, die wir mit dir machen durften. Wir denken an dich und werden dich nicht vergessen.

nachgezogen werden kann. Man sollte den Pflanzen aber genügend Raum geben, damit sie die herrliche Bedornung gut präsentieren können. Der Farbreichtum dieser Gattung umfasst alle Farben, die bei Kakteen möglich sind. Sogar orange Blüten gibt es in

einer bestimmten *T. conothelos*-Population. Die Blühperiode erstreckt sich bei sehr vielen Arten vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst hinein. Es sind überwiegend große Blüten, die manchmal den ganzen Körper bedecken können. Für jede Art wurden typische Wuchsorte, die wichtigste Begleitflora sowie die Verbreitung gezeigt, sodass sich jeder der Anwesenden auch wirklich ein Bild dieser kulturwürdigen Gattung machen konnte. Letztendlich kam auch die Systematik nicht zu kurz - zumindest gewährte er uns Einblicke in die immer wieder verworrene Geschichte des menschlichen Gestaltungs- und Ordnungswillens. Lieber Helmut, vielen herzlichen Dank für Deine Mühe, uns diese schöne Gattung vorgestellt zu haben.

Gerhard JANTSCHGI

OBBERKÄRNTEN NOVEMBER-BERICHT

Im November war wieder einmal unser Ehrenpräsident Johann JAUERNIG unser Vortragender. Er hatte uns diesmal seinen Reisebericht über seine 2014 getätigte Reise nach Mexiko mitgebracht. Bevor wir aber in den Genuss seiner Schilderung kamen, durften wir Frau Wilhelmine LACKNER zu ihrem Ende Oktober gefeiertem Geburtstag herzlich gratulieren.

Dann war Herr JAUERNIG mit seinem Vortrag an der Reihe. Hans ist ja ein richtiger Profi in diesem Metier. Es war ein Vortrag, der im Platinum Programm in dem man viele Spezialeffekte einbauen kann, erstellt worden war. Die Reise wurde zusammen mit seiner Frau Irm und Freunden getätigt. Zwei Autos wurden angemietet, da man sich nicht sicher sein kann, dass die Autos die schlechten Straßen, die bei den Fahrten zu den Standorten befahren werden müssen, ohne Schaden bewältigen. Prompt streikte auch ein Fahrzeug. Die Gänge ließen sich nicht mehr einlegen und

eine Werkstatt musste aufgesucht werden. Dort funktionierte der Wagen wie durch ein Wunder ohne Zutun wieder.

Im Mittelpunkt des Vortrages standen natürlich die Aufnahmen vieler Kakteen in ihrem natürlichem Habitat. *Ariocarpus*, *Turbinicarpus*, *Thelocacten*, *Mammillarien* und andere mehr waren leicht zu entdecken und prahlten mit ihren prächtigen Blüten. *Mammillaria aureilanata* (var. *alba*) versteckte sich tief im Boden und war schwer zu finden. Dazu erfuhren wir viel Wissenswertes über die Pflanzen. Käfer, Heuschrecken und Schmetterlinge vergnügten sich an den Blüten. Ein besonders interessanter Nachtschwärmer ist „Mariposa de la Muerta“ der Schmetterling des Todes. Aber auch gefährliche Tiere wie Klapperschlangen und die sehr giftige Korallenschlange kreuzten die Wege der Kakteensucher. „Solange der Kopf von einem wegschaut, ist es nicht gefährlich“ war der Kommentar von Hans. Natürlich berichtete Hans auch über die Geschichte und Kultur Mexikos. Die drittgrößte Pyramide der Erde-

die Pyramide der Sonne- steht ja in Tetihuacan in der Nähe von Mexiko-City. Kinder mit ihren schönen großen dunklen Augen ergänzten den interessanten Vortrag und so verging die Zeit im Flug. Mit einem kräftigen Applaus bedankten wir uns für diesen wunderschönen Abend .

Vorschau

08.Dezember: **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Achtung Lokalwechsel!!!! Die Veranstaltung findet in **Untertweg** , Gartenrast, **Gasthof „Hendlwirt“ statt. Beginn 18.00!!!!**

12. Jänner: **Jahreshauptversammlung** und Vortrag über die **Echinocereen** von Johann LEDERER

Der Ersatzschreiberling LEDERER Hannes

Sonderveranstaltungen

Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Ort
AG Gymnocalycium	20. - 22. April 2018	Internoto-Tagung	A-5301 Eugendorf b. Salzburg, Holznerwirt
ZV NÖ St.Pölten	27. – 29. April 2018	GÖK-Jahreshauptversammlung 2018	A-3170 Hainfeld, Hauptstr.7 Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld
Zweigverein Oberösterreich	26. Mai 2018	Kakteenbörse 2018	Interspar, Industriezeile Linz
AG Gymnocalycium	2. – 4. Juni 2018	Kakteen- und Sukkulenten-Verkaufsausstellung	Sportzentrum Eugendorf A-5301 Eugendorf b. Salzburg

Der Vorstand der GÖK und die Redaktion bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!



Redaktionsschluss für die nächste Folge: 18. Jänner 2018

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Samenliste 2018

Liebe Kakteenfreundin, lieber Kakteenfreund!

Pünktlich mit 1. Dezember erscheint wieder die Samenliste für 2018. Gemäß Beschluss der JHV 2017 erscheint diese jedoch nicht mehr in der gewohnten Druckform im Mitteilungsblatt, sondern nur mehr im PDF Format und im Shop unserer Homepage www.cactusaustria.at. Dazu möchte ich Ihnen einige Erklärungen mitteilen.

Eine Statistik der letzten drei (3) Jahre ergab nachstehendes Ergebnis:

Mit Ausnahme von 3 (drei) Bestellungen war bei den persönlichen Daten im Bestellformular auch zusätzlich die E-Mail- Adresse angeführt. Sie alle wurden von mir mittels Mail kontaktiert und auf die einfache, rasche und vor allem kostenlose Möglichkeit einer Bestellung aufmerksam gemacht. Alle weiteren Bestellungen erfolgten nachträglich bereits in dieser Form.

Als Umkehrschluss ergibt sich jedoch die Tatsache, dass die GÖK für 3 (drei) Listenbesteller einen Unkostenbetrag für die Druckliste in 4-stelliger Euro Höhe zu verbuchen hat. Aus den angeführten Gründen und einer sparsamen Geldgebarung Rechnung tragend erscheint der einstimmige Beschluss der JHV für alle Mitglieder/Innen verständlich und notwendig.

Die neuen Samen stammen von folgenden Spendern: **Artelt, Drescher, Dünhofen, Ecker, Erhart, Gfrerer, Heinrich, Heissenberger, Kühhas, Lechner, Markus, Moltner, Pinter, Strigl, Unger, Wittmann, Zecher.**

Alle Samen werden der GÖK kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es sind aber auch zukünftig geringe Samenspenden willkommen. Diese werden ua als Gratisbeilage bei Bestellungen zur Probeaussaat mitgeliefert bzw finden bei der Kindergärtnerei auf Börsen Verwendung.

Samenspenden sind ganzjährig möglich, da eine ständige Aktualisierung der PDF Liste und des GÖK Shops erfolgt.

An den Bestellvorgängen ergeben sich keine Unterschiede, wobei nachstehende Möglichkeiten angeboten werden:

1. **E-Mail Bestellung formlos unter Anführung der GÖK KennNr (zB 3x A 0715, 2x N 1040 usw) und Versandadresse nicht vergessen.**
2. **E-Mail Bestellung unter Beifügung einer Datei, Kopie, Foto und Versandadresse nicht vergessen.**
3. **Shop-Bestellung wie bisher www.cactusaustria.at. [Neu im Shop: Bereits beim Aufruf des Artikels ist die GÖK-Nr und das Jahr der Erstanbietung ersichtlich].**
4. **Über Bestellformular und Zusendung mit der Post.**

Porto und Verpackung:	bis 50 Portionen	Euro 2,00
	bis 100 Portionen	Euro 3,00
	über 100 Portionen	Euro 5,50 (Paket)
	Ausland	Euro 6,00 (Brief)
Ausland		>Euro 13,00 (Paket)

Für die Bestellung wird lediglich die „GÖK Kennnummer“ und die Anzahl der Portionen benötigt.

Jede Samenportion wird mit einem EDV beschrifteten wetterfestem Stecketikett (Gattung, Art, GÖK-Kennnummer) ausgeliefert.

Bestellungen können das ganze Jahr mit Bestellformular, Email, und Shop getätigt werden.

Bitte bezahlen Sie mit dem der Warensendung beigelegten Zahlschein auf das Konto:

**GÖK - Samenaktion,
RB Dechantskirchen**

Kontonr.: 18.226

BLZ 3804

IBAN: AT30 3804 1000 0001 8226 BIC: RZSTAT2G041

Ergänzende Erklärungen der Spaltenbezeichnungen:

- **E 2017** Samenernte im Jahr 2017.
- **((+))** Weist auf garantiert artreinen Samen hin.
- **Jahr:** Samen wurde in diesem Jahr erstmalig angeboten.
- ***** Es sind nur geringe Bestände vorrätig.
- **#** Pflanzen fallen in den Anhang I nach CITES.
- **cv** Cultivar
- **nom nud** provisorischer bzw ungültiger Name, der jedoch Verwendung findet.
- **bw** bedingt winterhart; ungeheiztes Gewächshaus, trocken
- **GPS** Ortungszahl beim GPS Einsatz

Für vergriffene Samen wird kein Ersatz geliefert. Die Angabe einiger Ersatznummern wird empfohlen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Aussaat!

Josef Moltner

A-8241 Dechantskirchen Nr 39

Tel.: +43 3339-22306

0664-73678195

E-Mail.: josef.moltner@cactusaustria.at

Josef.moltner@aon.at



Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde

P.b.b.
Verlagsort: A-8720 Knittelfeld
Wienerstraße 28
Verlagspostamt: A-8720 Knittelfeld
Zulassungsnummer: GZ 02Z032553

«Anrede» «Titel»«Anrede» «Titel»«MNR»
«Vorname»
«Firma»
«Straße»
«Staat»-«PLZ» «ORT»

«Nachname»

Bitte nicht falten!